

Jens Carstensen, Immanuel-Kant-Schule Bremerhaven, Flensburger Str. 10, 27570 Bremerhaven, Fon mobil: 0176 625 798 73, Fon Schule: 0471 309 555 0

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich freue mich, Sie über die folgende Veranstaltung informieren zu können.

Zwergenaufstand in Grünhöfe

Grünhöfe aus ungewohnten Blickwinkeln erleben und präsentieren ist die Absicht des Projektes "Zwergenaufstand in Grünhöfe". Die Medienwerkstatt der Immanuel-Kant-Schule schiebt nach dem erfolgreichen "GEWOBA-Hauskonzert" anlässlich des 50. Geburtstags des Ortsteils in diesem Jahr ein mediales Kulturprojekt für Kinder und Jugendliche im Stadtteil an.

Im Mittelpunkt der Handlung stehen 500 grüne Gartenzwerge, die von Hand für einen Stop-Motion Film auf verschiedene Art und Weise durch den Stadtteil bewegt werden. So entsteht Schritt für Schritt ein Film, in dem die Schein-Bewegung der Zwerge überlagert wird von den realen Dingen, die im Ortsteil passieren. Später wird aus ca 20.000 Fotos am Computer ein Video-Film montiert. Eine ganze Reihe von Drehorten im Stadtteil sind bereits fest geplant.

Am Montag, 8. Juni um 10 Uhr ist am Grünhöfer UFO (Auf der Bult/Boschstr.) Startschuss für dieses außergewöhnliche Schulprojekt mit den beiden 6. Klassen der Immanuel-Kant-Schule. Hierzu möchten wir Sie recht herzlich einladen.

Dann verlassen die Gartenzwerge das UFO. Vor den Augen der Gäste aus Verwaltung, Schule, Stadtteil und Unterstützern wird die erste Szene gedreht.

Dass die ein oder andere Aktion im Stadtteil für Aufmerksamkeit und Aufsehen im Stadtteil sorgen wird, ist sicher eingeplant, etwa wenn die Gartenzwerge auf ihrem Weg durch den Ortsteil das Freibad besuchen oder Kletterübungen an einem Hochhaus vornehmen werden. Der erste Teil des Projektes schließt dann nochmals mit einer Kunstperformance ab. Die 500 Gartenzwerge werden sich am Freitag, 12. Juni um 18 Uhr an der Petruskirche in der Haberstr. treffen, um einem Konzert mit dem "Schöpfer" der Gartenzwerge-Edition zu lauschen.

Kunst handlungsorientiert jungen Menschen zu vermitteln und sie gleichsam auch öffentlich im Ortsteil zu zeigen, ist einer der Hauptarbeitsansätze der Medienwerkstatt der Immanuel-Kant-Schule. Diesesmal konnten wir für unser Projekt den Künstler Ottmar Hörl gewinnen. Ottmar Hörl ist zur Zeit Präsident der Akademie der Künste Nürnberg. Als Künstler interessiert ihn unter anderem Serialität und hier im besonderen die Präsentation von Großauflagen von Objekten. Die 500 Gartenzwerge sind Teil einer Kunst-Edition, die darauf wartet in Aktion zu treten. <http://ottmar-hoerl.de>

Begleitet werden die Filmaufnahmen von Martin Kemner. Die Zusammenarbeit zwischen Kemner und der Medienwerkstatt der Immanuel-Kant-Schule hat in den vergangenen Jahren für eine Reihe nationaler und internationaler Preise gesorgt. Wir hoffen, dass auch dieser Film nicht nur ein Zeitfenster Grünhöfes dokumentiert, sondern ebenfalls Chance hat, dass Kinder und Jugendliche aus dem Ortsteil ihre Arbeit auf Tagungen, Filmfestivals und Kuntaktionen vorstellen und mit etwas Glück eine Auszeichnung oder Einladung erhalten. Sie werden zu Botschaftern des Ortsteils.

Für die gemeinsame Planungsvorbereitung konnte schon jetzt bereits eine Unterstützung des Projektes bei dem Schülerwettbewerb "Pluspunkt Kultur" des Bundesverbandes Kinder und Jugendkulturbildung (BKJ) in Berlin erzielt werden. Im Februar fuhr eine Abordnung von jugendlichen "Mitarbeitern" der Medienwerkstatt auf Einladung nach Berlin, um dieses Projekt vorzustellen.

Ermöglicht wird dieses Projekt durch eine Finanzierung aus Mitteln "Wohnen in Nachbarschaft" (WIN). Die GEWOBA sponsert die Gartenzwerge. Unerhört-Verein für Neue Musik e.V. steht für den konzeptionellen Rahmen gerade und hat die Kontakte zum Künstler Ottmar Hörl hergestellt. Für einen zünftigen Abschluss am Freitag Abend stellt das Mitarbeiterteam um den Küster der Petrus-Gemeinde, Herrn Röhrs, schon Getränke kalt. Eingeladen dazu sind nicht nur die Eltern der beteiligten Klassen der Immanuel-Kant-Schule, sondern alle interessierten Menschen aus dem Stadtteil und der Stadt.

Infos über den aktuellen Stand des Projektes: <http://iks-medien.de/?cat=26>

Was lernt man eigentlich, wenn man ein Filmprojekt in der Schule realisiert:

Es sind geeignete Wege durch den Stadtteil zu finden und Überlegungen anzustellen, wie man die Zwerge durch den Stadtteil bewegt.

Die Schüler lernen, das Einzelfotos durch die Bearbeitung am Computer tatsächlich laufen lernen und zu einem Film verschmelzen.

Sie bemerken, dass eine Kunstaktion nicht nur gemeinsam gut vorbereitet sein muss, sondern dass es ebenfalls wichtig ist, ihre Handlungen und Aufgaben anderen zu erklären.

Sie erleben, Teil einer Kunstaktion zu sein und gleichzeitig diese zu einer Dokumentation umzuarbeiten.

Sie werden in die technischen, fotografischen und filmischen Aspekte einer solchen Performance eingewiesen.

Sie sehen ihren Ortsteil aus der Perspektive von Zwergen, erweitern so ihren Blick für ihre Umwelt.

Schüler erleben, dass sie unverzichtbarer Bestandteil dieser Kunstaktion sind.

Das ist Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Schule und im Stadtteil, wie wir uns es wünschen!

Jens Carstensen
Hafenstr. 50
27576 Bremerhaven
Fon: +49 471 9269923
Fax: +49 471 9269923
Mobil: +49 176 625 798 73
<http://www.jenscarstensen.de>
